

„Es geht um spielerischen Technik-Umgang“

Interview mit dem VDIni-Clubleiter Gerhard Meyer

BARSBÜTTEL. Der VDIni-Club aus Barsbüttel bringt Kindern technische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Interview erklärt der Clubleiter Gerhard

Meyer die Arbeit des Clubs. **Herr Meyer, was versteht man denn unter einem VDIni-Club?**

GERHARD MEYER: Dieser Club bietet Kindern die Möglichkeit, am Wochenende technische Experimente durchzuführen. Die Kinder erhalten Material und Anschauungsobjekte und können dann ihre eigenen Ideen umsetzen. Selbstverständlich erhalten sie Hilfe vom Leitungsteam oder vom begleitenden Elternteil; jedoch sollen sie möglichst selber kreativ werden. Hier geht es um spielerischen Umgang mit der Technik ohne jeglichen Leistungsdruck. Manuelle Fertigkeiten werden gefördert und die Kinder von Computer und Fernseher weggelockt. VDIni leitet sich übrigens ab vom VDI, dem Verein Deutscher Ingenieure e.V., der diese Clubs für Kinder gegründet hat.

Werden die Kinder von richtigen Ingenieuren angeleitet?

GERHARD MEYER: In der Regel ist das so. Zum Team gehören aber neben Bau-, Maschinenbau- und Elektroingenieuren auch Angehörige anderer MINT-Berufe (Naturwissenschaftler) oder auch einfach technikbegeisterte Personen. Alle Teammitglieder sind ehrenamtlich tätig und denken sich zusammen Themen aus, die sie selbst und auch die Kinder interessieren könnten.

Welche Themen sind das denn?



VDIni-Kinder lernen, wie eine Taschenlampe zu bauen ist.

Foto: VDIni-Club Barsbüttel/hfr

GERHARD MEYER: Da sind unserer Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Beispielsweise bauen wir demnächst verschiedene Brückentypen aus Holz, oder Schiffe aus Plastikflaschen, die einige Wochen später in der Schwimmhalle ausgetestet werden. Es wurden auch schon Taschenlampen konstruiert, Kugelbahnen, hüpfende Bürstentuzzis, Blockflöten aus Möhren, Luciakränze mit LEDs und vieles mehr. Wichtig ist uns, dass wir möglichst wenige Bauteile kaufen müssen, sondern nach Möglichkeit Materialien verwenden, die in den Haushalten ohnehin vorrätig sind. Kaufen kann jeder – bei uns geht es immer schon auch um das Thema Nachhaltigkeit und Recycling. Hin und wieder gehen wir mit den Kindern auch in ein interessantes Museum, das für uns eine

Kinderführung veranstaltet, wie kürzlich das Polizeimuseum. Hier hatten sich fast 50 Kinder angemeldet. In der Regel finden aber 15 bis 25 Kinder mit einem Elternteil den Weg zu uns nach Barsbüttel.

Warum hat denn der VDI diese Clubs für Kinder gegründet?

GERHARD MEYER: Diese Frage ist berechtigt, beschäftigt sich der VDI doch sonst mit hochwissenschaftlichen Themen, denen nur Ingenieure folgen können. Aber wir wissen ja, dass Deutschland dringend Nachwuchs in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Ingenieurwissenschaften und Technik) und insbesondere für Ingenieure benötigt. Dieser Studiengang ist anspruchsvoll und erfordert ein großes Interesse an Technik. Dies soll bei den Kin-

dem so früh wie möglich geweckt werden, insbesondere auch bei Mädchen, die bisher eher selten solche Studiengänge anstreben.

Müssen die Kinder Mitglieder im Club sein?

GERHARD MEYER: Die Kinder können zunächst gegen ein geringes Entgelt an einigen Veranstaltungen teilnehmen. Macht ihnen dies Spaß, dann werden sie Mitglied im VDIni-Club und zahlen einen Jahresbeitrag von 24 Euro. Dafür sind dann die Veranstaltungen in der Regel für sie kostenlos. Dieses Angebot ist auch insofern sehr günstig, als neben den etwa zehn Veranstaltungen pro Jahr, die der Club in Barsbüttel anbietet, auch die Veranstaltungen der anderen VDIni-Clubs im Raum Hamburg besucht werden dürfen, das sind die Clubs in Norderstedt, Bergedorf und Buchholz. VDIni-Clubs, bei denen man mitmachen darf, gibt es übrigens in ganz Deutschland.

Gibt es eine Altersbeschränkung, und wie findet man den VDIni-Club?

GERHARD MEYER: Wir laden Kinder zwischen 4 und 12 Jahren zu uns ins Bürgerhaus Barsbüttel ein. Die älteren Kinder und Jugendlichen können dann zu den Zukunftspiloten wechseln, wo sie schwierigere technische Fragestellungen lösen. Informieren kann man sich im Internet unter www.vdini-club.de. Oder man schreibt di-

rekt eine E-Mail an den VDIni-Club Hamburg-Barsbüttel unter: hamburg-barsbuettel@vdini-club.de. Dort beantworte ich gerne die Fragen von Interessenten. gm/chs